

Stadt Heidenau
Rechts- und Ordnungsamt

Information zur Verarbeitung Ihrer Daten im Fundbüro Heidenau (nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung)

Rechtsgrundlagen

Wir informieren Sie gemäß der Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Datenerfassung und -verarbeitung für die **Verwaltung von Fundsachen**. Die Datenerfassung und -verarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 Bst. c) bis e) DSGVO auf der rechtlichen Grundlage der **§§ 965 bis 977 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)** sowie bei Rückgaben an Empfangsberechtigte auf der Grundlage Ihrer Einwilligung.

Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist die

Stadt Heidenau – Bürgerbüro
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Jürgen Opitz
Dresdner Straße 47, 01809 Heidenau
Telefon: 03529/571-0

eMail: ordnungsamt@heidenau.de

Beauftragter für den Datenschutz ist der

Externe Datenschutzbeauftragte der Stadt Heidenau bei der
Sächsischen Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung (SAKD)
Bischofstraße 18, 01877 Bischofswerda
Telefon: 03594/7752-0

eMail: sakd@sakd.de

Um Ihre Fundanzeige bzw. die Rückgabe Ihrer verlorenen Sache bearbeiten zu können, benötigen wir Angaben (= personenbezogenen Daten) von Ihnen, die bei uns verarbeitet werden. Ihre Daten werden erfasst und gespeichert. Die Nutzung, Übermittlung und Löschung Ihrer Daten erfolgt dabei nach den gesetzlichen Vorgaben.

Personenbezogene Daten sind:

- Name, Vorname
- Anschrift mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Wohnort
- Telefonnummer

Bei minderjährigen Empfangsberechtigten werden die gleichen Daten der Erziehungsberechtigten erfasst. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten von Findern ist für die Aufnahme von Fundanzeigen gemäß § 965 BGB vorgesehen. Ohne die vollständigen Angaben können wir Ihre Fundrechte gemäß der §§ 970 BGB (Ersatz von Aufwendungen), § 971 BGB (Finderlohn), § 972 BGB (Zurückbehaltungsrecht) sowie § 973 BGB (Eigentumsübergang) nicht berücksichtigen.

Datenübermittlung

Die Übermittlung personenbezogener Daten erfolgt

- an die zuständigen Polizeidienststellen in Fällen von aufgefundemem Diebesgut,
- an die ausstellenden Behörden bzw. zuständigen Personalausweis-/Passbehörden in Fällen aufgefundener Dokumente,
- an die zuständigen Gerichte in Einzelfällen.

Löschung von personenbezogenen Daten

Die Speicherung personenbezogener Daten erfolgt für die Dauer von 5 Jahren nach Rückgabe an Empfangsberechtigte, bei Nichtabholung der Fundsache 5 Jahre nach erfolgter Verwertung. Nach Ablauf der 5-Jahres-Frist werden die Daten automatisch gelöscht.

Ihre Rechte als Betroffene Person (Art. 15 – 23 DSGVO)

Als betroffene Person haben Sie folgende Rechte:

1. Sie können bei uns Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten wir über Sie zu welchen Zwecken verarbeiten und wem diese bereits offengelegt oder an wen diese weitergeben wurden. Auch eine beabsichtigte Weitergabe der Daten ist Bestandteil der Auskunft.
2. Sie können bei uns die Berichtigung fehlerhafter Angaben zu Ihrer Person verlangen.
3. Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen persönlichen Situation ergeben, können Sie gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen.
4. Wenn Sie als Finder der Weitergabe der personenbezogenen Daten an Empfangsberechtigte zugestimmt haben, können Sie diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Ihre Daten werden dann nicht herausgegeben und nach Ablauf der Speicherfrist (vgl. oben) automatisch gelöscht.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Aufsichtsbehörde gegenüber öffentlichen Stellen ist:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden (Postanschrift)
Kontor am Landtag, Devrienstraße 1, 01067 Dresden (Hausanschrift)
eMail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Internet: www.datenschutz-sachsen.de